



DEPARTURES

Unique Performance and Dance
from Norway

Caroline Eckly

“and yes, I said yes, I will yes”

4. Oktober 2021

20.00 H Carl-Orff-Saal

Caroline Eckly
“and yes, I said yes, I will yes”
4. Oktober 2021
20.00 H Carl-Orff-Saal

Dauer ca.1 Stunde, keine Pause

Ihr Geschlecht erschreckt sie noch heute. Ihr Körper wurde kolonisiert und sie trauten sich nicht, zu kommen. Die Frau hat Angst und ekelt sich vor der Frau ... Wir sind gefangen zwischen zwei grausamen Mythen: zwischen der Medusa und dem Abgrund (Hélène Cixous „Das Lachen der Medusa“)

Caroline Eckly hinterfragt in ihren Arbeiten die Rolle der Performer*in heute. Sie ist an einer choreografischen Herangehensweise interessiert, in der zwischen Performer*in und Choreograf*in ein physisch-erforschender Dialog stattfindet. Ihre Solo-Performance „and yes, I said yes, I will yes“, eine gemeinsame Arbeit mit dem Choreografen und Performer Marcelo Evelin, hat den Charakter einer Zeremonie im zeitlosen Raum. Ausgehend von der mythologischen Figur der Medusa – einer Frau, die zur Strafe für ihre Vergewaltigung in ein Monster verwandelt wurde und mit ihren Augen töten kann – nutzt Eckly Körperlichkeit als Medium und Kern einer Erzählung, die um den Blick als Spiegel für Gewalt, das Bild des Orakels und den Schrei als Ausbruch zwischen Verzauberung und Wut kreist. Mit einer Faszination für Praktiken und Rituale, bei denen der Tanz zu einem unbewussten Zustand führt, lädt die

Performance zu einem Tauchgang ins Innere des „schwarzen Kontinents“ (weiblicher Sexualität) ein, bei dem das Publikum Zeug*in eines Körpers in Transformation wird.

Caroline Eckly wurde 1977 in Paris geboren. Sie absolvierte ihre Tanzausbildung am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Lyon und begann ihre berufliche Laufbahn als Balletttänzerin beim Ballet du Capitole de Toulouse unter der Leitung von Nanette Glushak.

Schon bald wandte sie sich dem zeitgenössischen Tanz zu und arbeitete einige Jahre lang als Freelancerin in Frankreich und Deutschland, u. a. mit Blanca Li. Zwischen 2002 und 2008 arbeitete sie am Staatstheater Nürnberg, wo sie für Jorma Elo, Jo Kanamori, Rui Horta, Tero Saarinen, Rodolfo Leoni und Russel Maliphant tanzte.

Sie ist Mitglied der Performance-Company Spreafico Eckly, die 2011 gegründet wurde. Dort arbeitet sie als Produzentin, Performerin, Choreografin, Assistentin und Lichtdesignerin.

Caroline ging 2008 zu der renommierten norwegischen Company Carte Blanche, wo sie seitdem an allen Produktionen mitgewirkt hat.

Konzept: Caroline Eckly, Marcelo Evelin; Choreografie: Marcelo Evelin; Performance: Caroline Eckly; Musik: Kota Yamauchi; Licht: Robert Roespel; Produktion: Spreafico Eckly, demolition Incorporada; Koproduktion: BIT Teatergarasjen Bergen, Carte Blanche – The Norwegian National Company of Contemporary Dance, Rosendal teater Trondheim; Förderer: Bergen Kommune, Scandinavia-Japon-Sasakawa Foundation, FFUK – Fond for Utøvende Kunstnere;

Foto (c) Tale Hendnes

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen von ACCESS TO DANCE



Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Norwegische Botschaft Berlin; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Bezirk Oberbayern; Performing Arts Hub Norway (PAHN);



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Norwegische Botschaft
Berlin



Danse — og
teatersentrum
Performing Arts Hub Norway

Partner

Gasteig München GmbH

